



© Hans Bernhard - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>



Nickfraser - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-3.0/>



Zyance - CC-BY-SA-2.5 - <http://creativecommons.org/licenses/by-2.5/>

Ölbaum

Artikel-Nr. 12346

22

Olea europea

Der immergrüne Olivenbaum ist wohl die Kulturpflanze Südeuropas schlechthin und erreicht durchaus ein biblisches Alter von mehreren hundert Jahren. Dabei prägt er im Laufe der Jahre seinen knorrigen Stamm immer markanter aus. Er ist gut als anspruchslose Kübelpflanze zu halten und steht den Sommer über gern im Freien. Auch bei Kübelpflanzung kann er hoch werden, wächst dann allerdings eher strauchartig und langsam. Im Sommer setzt der Olea gelbweiße Blütenrispen und später seine fleischigen Steinfrüchte an, die im unreifen Zustand grün und bei voller Reife schwarz gefärbt sind. Seine oval-länglichen, blaugrünen Blätter sind an der Unterseite weißgrau gefärbt, was den silberfarbenen Schimmer des Baums hervorruft.

Naturstandort: Der Olea europea wird seit dem 4. Jahrtausend v. Chr. im Mittelmeerraum kultiviert.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten sie den harten Samen zunächst mit Sandpapier oder einer Feile angeraut werden und danach für 24 Stunden in Wasser bei Raumtemperatur anquellen können. Setzen Sie den Samen dann einen halben Zentimeter tief in die feuchte Anzuchterde und bedecken Sie das Saatgut mit Anzuchtsubstrat. Spannen Sie Klarsichtfolie über das Anzuchtgefäß und stechen Sie einige Löcher in die Folie. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 25 bis 30° Celsius (zum Beispiel über die Heizung) und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Bis zur Keimung dauert es dann gewöhnlich ungefähr vier bis zwölf Wochen.

Standort: Sie können Ihren Olivenbaum während des ganzen Jahres als Zimmerpflanze halten, wenn Sie ihm einen Standort bieten, der seinen Sonnenhunger stillt. Idealerweise steht die Olive aber im Sommer sonnig im Garten oder auf der Terrasse.

Pflege: Am besten halten Sie den Erdballen immer leicht feucht. Staunässe zerstört die Wurzeln und bei zu starker Trockenheit reagiert der Ölbaum mit Blattabwurf. Während der Wachstumsphase zwischen April bis Mitte September sollten Sie den Baum im Abstand von zwei Wochen mit Kübelpflanzendünger versorgen. Umtopfen in normaler Blumenerde mit etwas Sand erfolgt am besten im Frühjahr und ist aufgrund des langsamen Wachstums bei älteren Pflanzen nur alle fünf Jahre notwendig. Stützen Sie die Pflanze ruhig öfter, um einen hübschen und dichten Wuchs zu erreichen.

Im Winter: Der Olivenbaum verträgt bei einem guten Schutz seines Erdballens zwar Frost bis -10° Celsius, aber eigentlich ist ein heller, aber kühler Raum mit Temperaturen zwischen 5° und 10° Celsius am besten als Standort geeignet. Notfalls kann der Ölbaum auch im Keller überwintern, verliert dann aber seine Blätter und muss zurückgeschnitten werden, um im Frühjahr neu auszutreiben.